

Nagolder Amts- und Intelligenz-Blatt

Den 28. Februar 1851.

Oberamt Nagold.

Der bisherige Abgeordnete des Oberamtsbezirks, Herr Lindenwirth Heigle von Schönbrunn, hat der Oberamtspflege mit Schreiben vom 16. November vorigen Jahrs wiederholt die Summe von 100 fl. zugestellt, um solche als Rest von Allem, was ihm von seinen Diäten über die drei letzten Landtage nach Abzug seiner Ausgaben übrig geblieben, zur Verfügung der Amtsversammlung zu stellen.

Letzteres ist unterm 21. d. Mts. geschähen und es hat die Amtsversammlung einstimmig beschlossen, dem Geber für dieses schöne Geschenk den Dank der Amtsversammlung auszusprechen und solches, wie hiemit geschieht, öffentlich bekannt zu machen, die genannte Summe aber dem Ber ein für verwahrloste Kinder zugewiesen.

Nagold, den 27. Februar 1851.
Königliches Oberamt.
Wiebbekint.

Oberamtsgericht Nagold. Ebbhausen.

Aufforderung eines

Verfallenen.

Anna Maria, geb. Spieß, Ehefrau des Johann Martin Braun von Ebbhausen, Tochter der weil. Michael Spieß'schen Eheleute von dort, geb. den 5. September 1780, ist längst verschollen und von ihrem Leben oder Tod nichts bekannt.

Es ergeht daher an sie oder ihre etwaigen Leibes- Erben die Aufforderung, sich binnen 45 Tagen a dato dahier zu melden, widrigenfalls die Anna Maria Braun, geb. Spieß, als ohne Leibes- Erben verstorben angenommen und ihr Pflieg- Vermögen ihren nächsten bekannten Intestat Erben zugetheilt werden würde.

Den 24. Febr. 1851.

K. Oberamtsgericht.
v. Rom.

Oberamtsgericht Nagold.

Egenhausen.

Aufforderung eines

Verfallenen.

Johann Georg Blai ch, geb. den 28. August 1801, Sohn der verstorbenen Jakob Blai ch'schen Eheleute von Egenhausen, ist längst verschollen und von seinem Leben oder Tod nichts bekannt.

Es ergeht daher an ihn die Aufforderung, sich binnen 45 Tagen dahier zu melden, widrigenfalls sein Pflieg- Vermögen an die Präsumtiv- Erben gegen Kaution ausgefolgt werden würde.

Den 25. Febr. 1851.

K. Oberamtsgericht.
v. Rom.

Forstamt Freudenstadt.

Revier Baiersbronn.

Holzverkauf.



An nachstehenden Tagen kommt folgendes Holz zur Versteigerung:

Dienstag den 4. März d. J.

in den Staatswaldungen Hirschkopf und Klausengrund:

500 Stücke Langholz;

im Staatswald Gruberkopf:

133 Stücke 32ger Langholz;

Mittwoch den 5. März d. J.

im Staatswald Hirschkopf:

1439 Stücke Sägflöße,

70 Stücke 8-14 Schuh lange tannene Klöße.

Zusammenkunft

je Vormittags 9 Uhr

auf dem Hirschkopf, beim schönen Bestand.

Die betreffenden Ortsvorsteher werden angewiesen, für rechtzeitige Bekanntmachung zu sorgen.

Christophthal, den 24. Febr. 1851.

Königliches Forstamt.
Messger.

Gerichtsnotariat Nagold.

Oberthalheim,
Oberamt Nagold.

Liegenschafts-Verkauf.

In der Gantsache des Joseph Müller, Schusters von Oberthalheim, werden oberamtsgerichtlichem Auftrage zu Folge am

Montag dem 10. März d. J.,
Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhaus zu Oberthalheim zum Verkauf gebracht werden:

Gebäu:

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit eingebauter Scheuer und Hofraube, nebst zweistöckigem Holzschopf im Schaafwasen und ein einstöckiges Gebäude (Zündholzmagazin) allda. Anschlag 650 fl.;

Gärten und Länd:

2 Viertel $2\frac{1}{8}$ Ruthen, 130 fl.;

Acker:

2 Morgen $3\frac{1}{2}$ Viertel 7 Ruthen, 380 fl.;

Wiesen:

1 Morgen, 150 fl.,
wozu man Kaufsliebhaber und zwar auswärtige, der Verkaufskommission unbekannt, mit Prädisats- und Vermögenszeugnissen versehen, einladet.

Nagold, den 6. Febr. 1851.

Königl. Gerichtsnotariat.
Perrenon.

Amtsnotariat Altenstaig.

Fünfbronn.

Liegenschafts-Verkauf.

In der Gantsache des

Jakob Friedrich Theurer,
Bauers von Fünfbronn,

werden oberamtsgerichtlichem Auftrage zu Folge durch die unterzeichnete Stelle am

Samstag dem 8. März d. J.,
Morgens 9 Uhr,

auf dem Rathhause zu Fünfbronn nachstehende Realitäten zu veräußern gesucht, als:

Gebäu:
Ein einstockiges Wohnhaus mit
Anbau und Scheuer unter einem
Dach, mit Brettern bedeckt, oben
im Dorf eine Wagenbütte sammt
Hofraibe vor dem Haus;
^{1/21} an der Wolfsjäg-
mühle im Schnaidbach-
thal;



Acker:
16 ¹/₈ Morgen 22,2 Ruthen;
Wiesen:
2 ¹/₈ Morgen 41,9 Ruthen;
Garten:
¹/₈ Morgen 43,8 Ruthen,
gemeinderäthlich angeschlagen zu
1500 fl.

Indem man die Kaufs-Liebhaber
hiez zu einladet, hat man zu bemerken,
daß sich fremde, der Verkaufs-Kom-
mission unbekannte Käufer mit Prä-
dikats- und Vermögens-Zeugnissen
zu versehen haben.

Altenstaig, den 6. Februar 1851.

K. Amts-Notariat. Bullen.

Amtsnotariat Altenstaig.

Enzthal.

Liegenschafts-Verkauf.

In der Gantsache des
Johann Friedrich Brenner,
Bäckers von Enzthal,



werden oberamtsgerichtli-
chem Auftrage zu Folge durch
die unterzeichnete Stelle am
Montag dem 10. März d. J.,
Morgens 9 Uhr,

auf dem Rathhause zu Enzthal nach-
stehende Realitäten zu veräußern ge-
sucht, als:

Gebäu:

Die Hälfte an einem zweistöckigen
Wohnhaus und Scheuer unter
einem Dach im Poppelthal.

Acker und Wähefeld:

3 Viertel 12 Ruthen;

Wiesen:

1 Morgen 2 Viertel 5 Ruthen,
gemeinderäthlich angeschlagen zu
655 fl.

Indem man die Kaufs-Liebhaber
hiez zu einladet, hat man zu bemerken,
daß sich fremde, der Verkaufs-Kom-
mission unbekannte Käufer mit Prä-
dikats- und Vermögens-Zeugnissen zu
versehen haben.

Altenstaig, den 6. Febr. 1851,

K. Amts-Notariat.

Bullen.

Rohrdorf,

Oberamts Nagold.

Gläubiger-Aufruf.

Jakob Dürr, Bürger und Bäder

dabier, ist Wissens, mit seinem Weib
und drei Kindern nach Amerika aus-
zuwandern, kann aber keine Bürgschaft
leisten, da er ohne Vermögen ist.
Dessen Gläubiger haben daher
innerhalb 15 Tagen
mit demselben Abrechnung zu treffen.

Den 26. Februar 1850.

Gemeinderath.

Vorstand: Seeger.

Vdt. R. Oberamtsgericht Nagold.

G. Akt. Nid.

Altenstaig Dorf,
Oberamts Nagold.

Soilzverkauf.

Am Samstag dem 8. März d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

wird auf hiesigem Rathhause
die Aufbereitung des Bau-,
Kloß- und Scheiterholzes
in den hiesigen Gemeinewaldungen
Enzwald und Bayerberg, welches heuer
gehauen wird, veraffordirt, wozu zu-
verlässige und tüchtige Affordstlieh-
haber eingeladen werden.

Den 26. Februar 1851.

Schultheißenamt.

Theurer.

Minderspach,

Oberamts Nagold.

Soilz-Verkauf.

Die hiesige Gemeinde
verkauft aus ihrem Kom-
munwald Duffele am

Montag dem 3. März d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

circa 15 Stücke Eichen und 15
Stücke Buchen stehend, und bezgleichen
an obigem Tag

Nachmittags 1 Uhr

im hiesigen Kommunwald Flecken-
wäldle:

70 Stücke Bauholz ebenfalls stehend.

Das sämtliche Holz wird gegen
sogleich baare Bezahlung verkauft.
Obiges Laubholz eignet sich größtent-
heils zu Werkholz, die Eichen können
bis zur Schälung stehen gelassen wer-
den, nach Belieben der Käufer.

Die weiteren Bedingungen werden
vor dem Beginn des Verkaufs bekannt
gemacht werden. Die löblichen Schul-
theißenämter werden ersucht, diesen
Verkauf rechtzeitig in ihren Gemein-
den bekannt machen zu lassen.

Den 24. Februar 1851.

Schultheiß Köbler.

Monhardt,

Gemeindebezirks Walddorf,

Oberamts Nagold.

Soilz-Verkauf.

Die Witwe des alt Jakob Ne n t s ch



ter von Mon-
hardt hat sich
entschlossen, das
ihre und ihren
Kindern gemeinschaftlich zustehende
Hofgut, welches folgende Bestandtheile
enthält und war:

ein zweistöckiges Wohnhaus, Scheuer
und Stallungen etc.,
ein einstockiges Wasch- und Bad-
haus,

1 ¹/₈ Morgen 44,7

Ruthen Gras-

und Baumgarten,

8 ²/₈ Morgen 23,4

Ruthen Wiesen,

24 ¹/₈ Morgen 35,5 Ruthen Acker,

10 Morgen 47,6 Ruthen Wald

und

¹/₈ an 25 Morgen Wald und

Weide,

unter der Leitung des Unterzeichneten
zu verkaufen.

Dieses Anwesen ist mit Einschluß
des vorhandenen Viehs, Früchte, Heu
und Stroh, Fuhr- und Baurengeschirr
und sonstigem gemeinen Hausrath be-
reits zu 5110 fl. angekauft und kommt
solches am

Samstag dem 8. März d. J.,

Mittags 1 Uhr,

zum einmaligen Aufsteich.

Die etwaigen Kaufs-Liebhaber wer-
den nun eingeladen, mit Prädikats-
und Vermögens-Zeugnissen versehen,
sich am gedachten Tage auf dem Hof
selbst einzufinden und das Weitere ver-
nehmen.

Walddorf, den 25. Februar 1851,

Schultheiß Gänßle.

Agensbach,

Oberamts Calw.

Haus-, Garten-

und

Fahrniß-Verkauf.

Auf den Antrag der Gläubiger des



verstorbenen

Adam Kalm-

bacher,

Schmidmeisters

dabier, soll dessen Liegenschaft, welche
in den Nummern 6, 7, 9 dieser Blät-
ter näher beschrieben sind, so wie

ein doppelter Schmid-

handwerkzeug,

ein Flander-

Pflug,

am

Dienstag dem 4. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

auf hiesigem Rathszimmer nochmals
zum öffentlichen Verkauf gebracht wer-
den.



Die Liegenschaft ist um den Anschlag von 1125 fl. angekauft.

Es würde ein fleißiger Gewerbsmann als Schmid sein Auskommen finden, da nicht nur hier, sondern auch noch in anliegenden Ortschaften kein Schmidmeister sich befindet.

Die Verkaufs-Verhandlung ist auf oben bestimmte Zeit von 1 — 4 Uhr offen.

Nach dem Beschluß der Gläubiger soll nachher die Liegenschaft unbedingt dem Käufer zugeschlagen werden.

Hiezu werden Kaufstiebhaber mit dem Bemerkten eingeladen, daß sich auswärtige Unbekannte mit gemeinderäthlichen Prädicats- und Vermögenszeugnissen zu versehen haben.

Den 18. Februar 1851.

Schultheßenamt.
Hammann.


Hochdorf,

Oberamts Freudenstadt.

Feiles Baurengut.

Das früher dem Georg Adam Pfeifle zu Hochdorf gehörige Baurengut, bestehend in:

einem Haus, Scheuer etc., 1 1/2 Morgen Garten, 15 1/2 Morgen Acker, 3 3/8 Morgen Wiesen, 74

Morgen Wald und einem Antheil an einer Säg-


mühle, hat der Unterzeichnete aus Auftrag unter sehr billigen Bedingungen zu verkaufen oder nach Umständen zu verpachten, und es werden hiezu die Liebhaber mit obrigkeitlichen Zeugnissen über Vermögen etc. auf

Montag den 10. März d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

nach Hochdorf eingeladen.

Tübingen, den 26. Februar 1851.

Berwaller Rapp.



Herrenberg.

Fabrik-Auktion.

Nächsten

Mittwoch den 5. März d. J.

wird im hiesigen Defanat-Gebäude gegen gleich baare Bezahlung eine Fabrik-Auktion abgehalten, wobei insbesondere vorkommt:

Manns- und Frauenkleider, Schreinwerk, worunter zwei Kleiderkästen, Tische, Kinderbetten, ein Glasfaß und Sessel, Küchenge-



schirr, ein Sparherdchen, ein Ofen und ein Waschfessel, Garten- und Bad-Geräthschaften, Faß- und Bandgeschirr, worunter drei in Eisen gebundene Kässer im Gehalt von 3—7 Eimern, Faßdauben und ein Badzuber, 2 1/2 Eimer 1847ger rother Wein, Mundelsheimer Gewächs, auch etwas Brennholz, 2 Scheffel Roggen und allgemeiner Hausrath.

Nagold.

Empfehlung.

Frisch gewässerte Stöckfische sind von jetzt bis Ostern fortwährend zu haben bei

Aug. Reichert.

Nagold.

Steinkohlen à 1 fl. 12 fr.,

Repsmehl à 1 fl. 30 fr. die 104

Pfund,

Repskuchen à 2 fl. 36 fr. die 100

Stücke,

weißer Gips à 5 1/2 fr. das Simr

bei

Aug. Reichert.

Nagold.

Offene Stelle.

Ein junger Bursche von 14 bis 15 Jahren findet in einer Wirtschaft ein Unterkommen, wobei er neben Erwerbung von landwirthschaftlichen Kenntnissen reichliches Trinkgeld erhält.

Das Nähere sagt

G. Jaiser.

Bondorf.

Sopfen feil.

2 1/4 Centner ausgezeichnet schönen

Sopfen hat zu verkaufen

Schulmeister Weinmar.

Walldorf,
Oberamts Nagold.

Heu-Verkauf.

Ich habe etwa 30—40 Centner Heu von guter Qualität um billigen Preis zu verkaufen und kann jeden Tag über das ganze Quantum oder über einzelne Partien ein Kauf abgeschlossen werden.

Andreas Schurer.

Eutingen,

Oberamts Horb.

Heu-Anerbieten.

Bei dem Unterzeichneten sind circa 56 Centner Luzerner und Wiesenheu nebst Demd in bester Qualität zum Verkauf ausgesetzt.

Den 18. Februar 1851.

Oekonom Lorenz Ackermann.

Altenstaig.

Verlorenes.

Es ist am letzten Samstag von Eshausen bis Altenstaig ein Sack mit leine Garn und Strümpf verloren gegangen. Der redliche Finder möchte es abgeben bei

Amtsbot Dürschabel.

Minderbach.

Lehrstelle-Gesuch.

Für einen Waisenhaus-Bögling sucht man eine Lehrstelle bei einem tüchtigen Schuhmacher-Meister. Es wird ein Lehrgeld von 40 fl. bei 4jähriger Lehrzeit bezahlt, dagegen übernimmt der Lehrherr die Pflicht, ihn gewissenhaft zu unterrichten, über seine Aufführung zu wachen, und — als Ersatz für das vierte Lehrjahr ihn mit hinreichender Kleidung für die Wanderschaft auszurüsten. Lusttragende Meister wollen sich in frankirten Briefen sobald als möglich wenden an

das gemeinschaftl. Amt.

Altenstaig Stadt.

Einladung.

Allen meinen Verwandten, Freunden und Bekannten zeige ich h. mit meine eheliche Verbindung mit Jungfer Christine Sautter von Heubach an und lade dieselben zu dieser Hochzeitfeier auf

Montag den 3. März

in den Gasthof zum Waldvorn dabier höflich ein.

Johannes Hummel, Bierbrauer.

Für Auswanderer nach Amerika. Die 16 regelmäßigen Postschiffe

zwischen
Havre und New-York,

vertreten durch die
Spezial-Agentur der Herren **Christie, Heinrich & Comp.**
in Mainz und Havre,

für Württemberg durch die General-Agentur
von **Johs. Rominger** in Stuttgart,

welche den regelmäßigen Dienst zwischen Havre und New-York versehen und deren Vorzüge hinlänglich bekannt sind, segeln monatlich viermal, so daß jede Woche eine Abfahrt von Havre statt findet und zwar:

am 18. Februar Schiff St. Dennis, Kapitän Hollansbec,
" 26. " " Splendid, " Higgins,
" 3. März " New York, " Thompson,
" 10. " " Isaac Bell, " Johnston.

Nach New Orleans expediren wir auf guten gekupperten amerikanischen Dreimastern.

Zu Afford's-Abschlüssen empfiehlt sich und giebt auf Anfragen aufs Bereitwilligste nähere Auskunft

der Bezirks-Agent in Nagold:
Chr. Fr. Kappler.

Dr. Borchardt's aromatisch-medizinische Kräuterseife,

approbirt von dem hohen königlichen und verbessert den Teint, und erhält Preussischen Ministerium der Medizin denselben bei fortgesetztem Gebrauch in nal-Angelegenheiten, empfiehlt sich, ge- lebensfrischem Ansehen. Diese aus führt auf ihre sowohl von vielen renom- Kräutern vom Jahre 1850 erzeugte mirten Aerzten und Chemikern, als Kräuterseife eignet sich ganz vorzüglich wie auch von dem größern Publikum für Bäder und wird zu diesem Zwecke anerkannte Vortrefflichkeit, für jede mit dem besten Erfolge benutzt. Dr. Haushaltung und Toilette als ein wirk- Borchardt's aromatisch = medizinische fames und geeignetes Mittel gegen die Kräuter-Seife wird in weißen, mit so lästigen Hautausschläge, Sommer- grüner Schrift bedruckten und an bei- sprossen, Finnen, Hitzblattern, Flechten, den Enden mit Stempel versehenen sowie gegen spröde, trockene und gelbe Packetchen a 22 kr. verkauft, und ist Haut. Sie erweicht und reinigt die in Nagold nur allein ächt zu haben Haut, trägt zu ihrer Erfrischung und in der Stärkung wesentlich bei, verschönert G. Zaiser'schen Buchhandlung.

Fruchtpreise.

Frucht- gattung.	Altenstaig, den 26. Febr. 1851, per Scheffel.				Freudenstadt, den 22. Febr. 1851, per Scheffel.				Eubingen, den 21. Febr. 1851, per Scheffel.				Calw, den 15. Febr. 1851, per Scheffel.			
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Dinkel, al-																
neuer	5	30	4	53	4	45					5	48	5	6	4	40
Kernen	12		11	52			12	16	12		11	44				
Reggen	9	4	8	48	8	32	10	16	9	20	9					
Gerste			8				8		7	40	7	30	7	4		
Haber, alt.					4	24	4		3	48	4	18	4	10	4	3
neuer			4	30									3	43	2	45
Mühtreue			9	20												
Weizen																
Bohnen			8	32							8			8		6
Erbsen											9	4			12	48
Linsen											9	36			9	36

Redigirt, gedruckt und verlegt von der Buchhandlung von G. Zaiser.

Nagold.

Gartensamen-Empfehlung.

Ich habe von Herrn A. Lendner, vormaligem Hofgärtner in Stuttgart, wieder eine Gartensamen-Niederlage aller Sorten in ächter frischer Waare erhalten und empfehle solchen wieder zur geneigten Abnahme.

J. G. Gauß, Seifenfieder.

Altenstaig.

Brennhafen zu verkaufen.

Ein ganz guter Brennhafen, stark drei Zmi haltend, nebst allem Zugehör ist billigt zu verkaufen durch Kaufmann Lieb.

Nagold.

Empfehlung.

Wir erhielten dieser Tage wieder eine ganz neue Auswahl in Rouleaux und Tapeten, welche wir zu geneigter Abnahme empfehlen.

Scheurmann und Banzhaf.

Nagold.

Hausfeil.

Ich beabsichtige von hier wegzuziehen und deswegen mein Haus zu verkaufen. Dasselbe ist für jedes Gewerbe tauglich, namentlich aber zu einem offenen Geschäft vermöge seiner freien und gesunden Lage.

Liebhaber können dasselbe täglich einsehen und einen Kauf mit mir abschließen.

Mehger Walz.

Nagold.

So eben ist erschienen und in der Unterzeichneten zu haben:

Porträt von G. Kinkel,

auf weißem Papier 12 kr.

auf chinesischem Papier 18 kr.

Buchhandlung von G. Zaiser.

Brodt- & Fleischpreise.

In Altenstaig:		In Eubingen:	
4 B. Kernendr. 10 fr.	4 B. Kernendr. 10 fr.	4 B. Kernendr. 10 fr.	4 B. Kernendr. 10 fr.
Wec 8 2. 2 D. 1.	Wec 8 2. 2 D. 1.	Wec 8 2. 2 D. 1.	Wec 8 2. 2 D. 1.
Dönsfleisch 8.	Dönsfleisch 8.	Dönsfleisch 8.	Dönsfleisch 8.
Kindfleisch 6.	Kindfleisch 6.	Kindfleisch 6.	Kindfleisch 6.
Kalbfeisch 5.	Kalbfeisch 6.	Kalbfeisch 6.	Kalbfeisch 6.
Schwil. abgez. 8.	Schwil. abgez. 7.	Schwil. abgez. 7.	Schwil. abgez. 7.
" unabgez. 9.	" unabgez. 9.	" unabgez. 9.	" unabgez. 9.
In Freudenstadt:		In Calw:	
4 B. Kernendr. 11 fr.	4 B. Kernendr. 10 fr.	4 B. Kernendr. 10 fr.	4 B. Kernendr. 10 fr.
Wec 8 2. 1 D. 1.	Wec 8 2. 2 D. 1.	Wec 8 2. 2 D. 1.	Wec 8 2. 2 D. 1.
Dönsfleisch 8.	Dönsfleisch 9.	Dönsfleisch 9.	Dönsfleisch 9.
Kindfleisch 6.	Kindfleisch 7.	Kindfleisch 7.	Kindfleisch 7.
Kalbfeisch 5.	Kalbfeisch 6.	Kalbfeisch 6.	Kalbfeisch 6.
Schwil. abgez. 8.	Schwil. abgez. 7.	Schwil. abgez. 7.	Schwil. abgez. 7.
" unabgez. 9.	" unabgez. 8.	" unabgez. 8.	" unabgez. 8.